

Professor Meyer von Knonau. †

Am 16. März 1931 verschied in hohem Alter unser langjähriges Ehrenmitglied Professor Dr. Meyer von Knonau, Ordinarius für mittlere und neuere Geschichte an der Universität Zürich. Studien zur St. Galler Klostergeschichte, insbesondere den Besitzungen der Abtei, führten ihn schon in jungen Jahren auch in die Baar und so knüpften sich die Beziehungen zu dem Verein und den damals leitenden Männern Riezler und Baumann an; mehr als 50 Jahre hat Meyer von Knonau dem Verein als Ehrenmitglied angehört. In den Kreisen der deutschen Historiker ist der Zürcher Professor am meisten bekannt und hochgeschätzt worden als der Verfasser der „Jahrbücher des deutschen Reiches unter Heinrich IV. und Heinrich V.“ eines gewaltigen Werkes von 7 Bänden. Für jene Epoche der deutschen Kaiserzeit war Meyer von Knonau der unbestritten beste Kenner.

Mit einem profunden Wissen verband der Gelehrte edelste menschliche Eigenschaften, ein gütiges, freundliches Wesen zu jedermann. Als ein solcher Charakter ist er auch den Donau-eschingern der 1870er Jahre, wann er als Gast hier im Schützen weilte, bekannt geworden. Da seine Ehe kinderlos blieb, ist mit ihm der letzte männliche Sproß des alten adeligen Geschlechtes der Meyer von Knonau (Knonau im zürcherischen Bezirk Affoltern) dahingegangen.

G. T.